

MEDIEN



Heiß! „Reparieren bringt's!“

Die neue Broschüre über die Reparaturbetriebe in Wien stellt die Mitgliedsbetriebe mit den Kontaktdaten und einer kurzen Beschreibung vor. Sie enthält auch Energiespartipps sowie Informationen, wie sich die Lebensdauer von Geräten, Möbeln und anderen Gegenständen verlängern lässt. www.reparaturnetzwerk.at

INTERKONFESSIONELLER KALENDER

EINKLANG DER GEGENSÄTZE

Der interkonfessionelle Kalender des Vereins SOL (Menschen für Solidarität und Ökologie) entsteht jedes Jahr in Zusammenarbeit mit VertreterInnen unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften.

→ Der Kalender vereint Texte der Baha'i, der buddhistischen, christlichen, islamischen und jüdischen Tradition sowie Weisheiten großer DichterInnen und PhilosophInnen. Das Motto 2011, „Einklang der Gegensätze“, bildet die Erfahrung ab, dass Pole und scheinbare Gegensätze oft

nur die beiden Seiten der gleichen Medaille sind, die nur gemeinsam ein Ganzes zugänglich machen. Das geht über Toleranz weit hinaus. Widersprüchliche Aussagen können jeweils wahr und gültig sein. Begegnung in Achtung, Freundschaft und liebevoller Zuwendung ist nötig. Die zwölf Monats-



themen werden aus der Sicht der Religionsgemeinschaften und WeisheitslehrerInnen beleuchtet, und zwölf Menschen, die SOL nahe stehen, berichten von ihren konkreten persönlichen Einsichten. Kalender anschauen und bestellen auf www.nachhaltig.at/kalender **LEI**

BUCH: LANDWIRTSCHAFT

PRIVILEGIEN DER AGRARIER

Hans Weiss: Schwarzbuch Landwirtschaft. Die Machenschaften der Agrarpolitik, Verlag Deuticke/Zsolnay, Wien 2010

→ Bergbauer ist Bergbauer und Bergbauern sind arm, denken



die ÖsterreicherInnen. Das stimmt schon lange nicht mehr, weil Bergbauern heute Millionäre sind. So beginnt der Journalist Hans Weiss sein neues Buch. Er hat recherchiert. Diesmal bei den Bauern und Bäuerinnen. Das Ergebnis ist einzigartig. Der Autor gibt nicht nur Angaben über die hohen Förderungen, er nennt die EmpfängerInnen dieser

Förderungen beim Namen. Und er fragt, warum Menschen, die bereits reich sind, auch noch Landwirtschaftsförderungen bekommen. Er zeigt auf, warum sich am Fördersystem nichts ändert, eben weil Agrarkonzerne, Adelige und Agrarfunktionäre sehr gut vom jetzigen System leben. Er zeigt Steuerprivilegien in der Landwirtschaft auf und fragt, warum reiche Bauern kaum Steuern zahlen. Er schreibt über getäuschte KonsumentInnen und die Schmäh in der Werbung, mit denen uns eine heile Landwirtschaft vorgegaukelt wird.

Ein Kapitel ist Raiffeisen und all seinen Verflechtungen gewidmet. Das Buch ist gelungen – und absolut zu empfehlen! **STRU**

PREISERHEBUNG: WASSER

KLEIN, ABER OHO

Mineral-, Quell- und Tafelwasser sowie Near-Water-Getränke. Preiserhebung Juli 2010. AK Steiermark 2010

→ Arbeiterkammer-ExpertInnen erhoben rund 200 dieser Produkte in neun Lebensmittelketten. Nur elf Prozent der 119 Mineral-, Quell- und Tafelwasser werden in Mehrwegflaschen angeboten, die boomenden 84 Wellnessgetränke (mit Geschmack gebenden Zusätzen) ausschließlich in Wegwerfflaschen.

Wie Verpackungsgrößen den Preis bestimmen, zeigt sich daran, dass das günstigste Quellwasser in der 1,5-Liter-Flasche gleich teuer ist wie in der 0,5-Li-



ter-Flasche. Download der Erhebung unter: www.akstmk.at/bilder/d127/Mineralwasser.pdf **LEI**

STUDIE: STRASSENLÄRM

WIE WEITER IN DER AKTIONSPANUNG?

Werner Hochreiter (Hrsg.): Aktionsplanung gegen Straßenlärm – wie geht es weiter? Tagungsband. Informationen zur Umweltpolitik Nr. 182, Wien, 2010

→ Die EU-Umgebungsärmrichtlinie will Verkehrslärm vermindern und die Lebensqualität der Betroffenen verbessern. Die Basis dafür bilden die so genannten „strategischen Lärmkarten“ und „Aktionspläne“, an deren Ausarbeitung die Öffentlichkeit beteiligt werden soll. Diese hätten schon bis 30. Juni 2007 fertiggestellt sein sollen, um den Lärm im Ballungsraum Wien und entlang den meist befahrenen Straßen in Österreich abzubilden. Tatsächlich sind die Karten und

Aktionspläne erst ab Anfang 2009 ins Netz gestellt worden.

Die Tagung ging der Frage nach, inwieweit Karten, Aktionspläne und Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit den berechtigten Erwartungen und gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Interessant war auch der Blick über die Grenzen nach Deutschland und Luxemburg.

Bestellung unter Tel.: 01/50165-2698 bzw. christine.schwed@akwien.at **HO**

Webseite: EU-weit nachhaltiger Konsum

Auf der vielsprachigen Webseite gibt es umfangreiche Infos für KonsumentInnen zum nachhaltigen Lebensstil und KonsumentInnenschutz. Für jedes EU-Land sind die Infos an die jeweilige Situation des Landes angepasst. www.dolceta.eu



Tipp: Kräuterbroschüre

Die Broschüre „Kräuter in Garten und Küche“ enthält Tipps zum Anbauen, Ernten und Haltbarmachen sowie viele Rezepte. Sie ist um € 3,70 plus € 2,35 Versandkosten bei „die umweltberatung“ erhältlich: Tel. 01/803 32 32. www.umweltberatung.at